



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters

An Herrn Bezirksbürgermeister Josef Wirges

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.01.2013

AN/0079/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.01.2013

Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtbezirk Ehrenfeld

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,**

seit der Visa-Freiheit für EU-Beitrittskandidaten, insbesondere Serbien und Mazedonien, ist es zu einem wahren Ansturm von ethnisch mobilen Minderheiten gekommen, die insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten in einer massenhaften Anzahl nach Deutschland kommen. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch die Gewährung von staatlichen Fürsorgeleistungen, die in nicht wenigen Fällen das Grundsicherungsniveau (Hartz 4) von Einheimischen übersteigen.

In Köln hat diese völkerwanderungsähnliche Migrationsbewegung bewirkt, dass der Wohnungsmarkt für Mietwohnungen de facto zusammengebrochen ist. Sozialgeförderter Wohnungsraum für Einheimische steht in der Regel kaum noch zur Verfügung, da gewisse Migranten Vorrangrechte haben, die der autochthone Kölner nicht hat (siehe Belegungsrecht der Stadt Köln). Dass diese Situation die Stadt Köln enorm belastet und dass die zerrütteten Finanzen weiter aus dem Ruder laufen, sollte in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben. Eine weitere Begleiterscheinung ist die ausufernde Kriminalität, insbesondere die von Straßenraub und Wohnungseinbrüchen. Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN:

1. Wie viele Asylbewerber sind im Stadtbezirk beherbergt und wie viele werden voraussichtlich hinzukommen?
2. Welche Einrichtung für die zentrale Unterbringung gibt es im Stadtbezirk und welche Neubauten sind in Planung bzw. sind mit Baurealisierungen 2013 zu rechnen?

3. Wie hoch sind die Kosten für die Stadt Köln in diesem Jahr, die durch Asylbewerber entstehen? (2010, 2011, 2012 und ggf. 2013 gesondert auführen)
4. Was unternimmt die Verwaltung, um gegen Lärmbelästigung, öffentliche Verwahrlosung und Verschmutzung im Bereich von Sammelunterkünften vorzugehen?
5. Was unternimmt die Verwaltung, um die Bürger im Stadtbezirk vor aufkommender Kriminalität und deviantem Verhalten zu schützen?

Gez.

Jörg Uckermann

- PRO-KÖLN-Bezirksvertreter -